

Feuerwehr das Lokal in Besitz nahm und die Druckmaschinen und übrigen Gerätschaften mit Leertuch (zum Schutz gegen die herabströmenden Wassermassen) bedeckte. Gegen 10 Uhr hatten die vollauf beschäftigten 350 Feuerwehrleute, denen 18 Dampfsprizen und 2 Motorpumpen zur Verfügung standen, das Schlimmste überwunden, doch noch mehrere Male in der Nacht sprühten da und dort Flammen auf, die schleunigst bewältigt werden mußten, da noch viel brennbares Material in nächster Nähe lagerte.

Am Donnerstag morgens 8 Uhr, sobald die Polizei es gestattete, bahnte sich das gesamte Druckerpersonal von »Poultry« über die Dächer (die Straße war noch unpassierbar) und durch die Falltüre im Obergeschoß eines Nachbarhauses einen gefährlichen Weg in das halbzerstörte Gebäude. Mehrere Stunden mußten mit Aufräumen zugebracht werden, doch gegen Mittag war alles soweit »klar auf Deck«, um mit der eigentlichen Arbeit beginnen zu können. Mittlerweile stürzten noch immer Dach- und Mauerreste herab, wie auch schwere halbverkohlte Papierballen, von der Feuerwehrmannschaft auf »schnelle Weise« in die Tiefe befördert wurden. Mehrere dieser wichtigen Geschosse donnerten gegen die Fensterscheiben und splitterten sie in allen Richtungen! Dennoch schritt die Arbeit munter fort, und am Freitag morgen konnte »Poultry« wie gewohnt — freilich in etwas weniger umfangreicher Gestalt — seinen Lauf um die Welt beginnen. Wohl selten, vielleicht niemals ist der Druck eines Blattes unter ähnlichen gefahrdrohenden Umständen bewerkstelligt worden.

Ein Preisausschreiben für soziale Innenkolonisation.

— Der Vorstand des Bundes deutscher Bodenreformer hat einen Preis von 1000 (eintausend) Mark ausgesetzt für die beste Beantwortung der Frage: »Durch welche Rechtsformen können bei der Kolonisierung der staatlichen Moor- und Obldändereien die Gefahren ausgeschlossen werden, die die heutige Verschuldungsmöglichkeit für den Einzelwirt enthält, und der Gemeinde dauernd die Mittel für alle Aufgaben des Gemeindelebens (Kirche, Schule, Wohlfahrtspflege usw.) gesichert werden.« Die Arbeiten sind bis zum 15. Dezember an den Vorstand des Bundes deutscher Bodenreformer, zu Händen des Legationsrats v. Schwerin, Obersteinbach b. Scheinfeld (Mittelfranken) zur Post zu geben.

Die internationale Sanitätskonferenz zur Revision der Konvention von 1903 zur Verhütung der Einschleppung und Verbreitung der Pest und Cholera wird am 10. Oktober in Paris stattfinden.

»Eule«, Leipzig. — Donnerstag, den 14. September, abends 9 Uhr, spricht Herr Schriftsteller Richard Küas (Kolonial-Beamter a. D.) im Hörsaal der Buchhändler-Lehranstalt über »Koloniale Erinnerungen.« Aus den Kindertagen Togos. Herr Küas hat in jahrelanger Tätigkeit in unserer Kolonie Togo reiche Erfahrungen gesammelt. Sein Vortrag wird manches Neue und Interessante über Land und Leute, Sitten und Gebräuche bringen. Der Vorstand der »Eule« bittet alle Leipziger Buchhändler, Chefs sowohl als auch Gehilfen, das Interesse an diesem Vortrage durch recht zahlreiches Erscheinen betätigen zu wollen. Der Eintritt ist frei.

„Sphynx“. Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona. — Am Sonntag, den 10. September, beging die »Sphynx« ihr 49. Stiftungsfest, bestehend in einem Ausflug nach dem reizend gelegenen Dorf Ochsenwärder in Bierlanden. Ein außergewöhnlich schöner Sommertag begünstigte das Gelingen des Festes und zog zahlreiche Mitglieder und Freunde an. Auch das zufälligerweise an demselben Tage arrangierte Fest der Hamburg-Altonaer Ortsgruppe der A. B. war angenehmerweise nicht imstande gewesen, einen nachteiligen Einfluß auf den Besuch und Verlauf des Festes auszuüben. Die Stimmung war so besonders angeregt wie selten. Jedem Teilnehmer wird das Fest, trotzdem es sich, dem Vermögen des Vereins entsprechend, in bescheidenem Rahmen bewegte, eine frohe Erinnerung bleiben.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir zum 1. Oktober nach Hamburg-Altona (einschließlich Wandsbek, Ottensen, Harburg) kommende Kollegen, sich an unsern Verein zwecks Auskunft usw. zu wenden und uns an unsern Vereinsabenden zu besuchen (im kom-

menden Wintersemester »Dienstags« bei Hirsch »Eds Fuhsentwiete« [Hamburg]). Neuankommenden wird dadurch eine gewiß willkommenen Gelegenheit geboten, sich im Kollegenkreise Bekanntschaften zu erwerben oder alte aufzufrischen. Auskunft über billige Pensionen, Wohnungen, Mittagstisch und alles sonst Gewünschte wird gern schon jetzt erteilt. (Briefe an den Vorsitzenden D. Linke, i/S. J. A. Boehme, Hamburg, Alterwall 44.)

Sonntags machen die jeweilig freien Kollegen gemeinschaftliche Touren in die reizvolle und abwechslungsreiche Hamburger Umgebung; das Prinzip »Förderung der freundschaftlichen Kollegialität mit soliden und billigen Mitteln« ist auch hier grundlegend.

Für die kommenden Wintermonate sind wieder mehrere Familienabende geplant, die immer viel Beifall gefunden haben.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 48. Bd. Heft 8. August 1911. 30,3 × 23,5 cm. S. 225—256. Mit 8 Beilagen.

Inhalt: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Schrift. Primitive Schriftmalerei und der Ursprung der Schrift im vorgeschichtlichen Europa. Von Dr. R. Stübe, Leipzig. — Ueber die Schriftstärke. Von Otto Scheffers, Dessau. — Der Landkartendruck in der Buchdruckpresse einst und jetzt. Von Reinhold Wendler, Leipzig. — Die Ausstattung der typographischen Kleinarbeiten. Von Heinrich Hoffmeister, Frankfurt a. M. — Alte italienische Visitenkarten. Von Dr. Johannes Schinnerer, Leipzig. — Zur Frage des langen f in der Antiqua. Von L. R. Spitzenpfeil, Kulmbach. — Buchgewerbliche Rundschau. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriftenschau; verschiedene Eingänge.

Vorschriften für Bibliotheks-Einbände, beschlossen vom Verein Deutscher Bibliothekare am 8. Juni 1911. (Sonderdruck aus dem »Zentralblatt für Bibliothekswesen« Jahrgang XXVIII, Heft 7/8.) 8°. 15 S. Leipzig 1911, Otto Harrassowitz. Preis 50 ₤.

Sammlung ernster und heiterer Theaterstücke für die Vereinsbühne. Mit zahlreichen Rezensionen und einer Abhandlung von P. P. Humpert O. M. L.: »Vom Spielplan der Vereinsbühne.« — Katalog 1911/12 des Theaterverlag Franz Wulf in Warendorf i. W. Kl.-8°. 48 S.

Gute Bücher aus allen Wissenschaften. Geheimwissenschaften! — Antiqu.-Katalog Nr. 145 von C. Winters Antiquariat und Buchhandlung in Dresden-A., Galeriestrasse 8. 8°. 16 S. 450 Nrn.

Personalnachrichten.

Siebziger Geburtstag. — Herr Buchhändler Robert Schilling, der als ehemaliger langjähriger Geschäftsführer der Leipziger Filiale der Firma The International News Company in New York eine im Leipziger Buchhandel wohlbekannte und beliebte Persönlichkeit ist, vollendet am heutigen Tage sein siebzigstes Lebensjahr. Herr Schilling, der vor 2 Jahren sein 50jähriges Buchhändler-Jubiläum ganz in der Stille beging, wird seinen 70. Geburtstag bei einem seiner Söhne in Chemnitz im Kreise der Familie begehen. Als er am 1. Juli 1909 seine Stellung in Leipzig aus Gesundheitsrücksichten aufgab, wurde er zum Direktor ernannt und steht als solcher jetzt noch in regelmäßigen geschäftlichen Beziehungen zur International News Company. Unsere herzlichsten Glückwünsche für einen weiteren sonnigen Lebensabend!

Jubiläum. — Am 15. September feiert Herr Prokurist Franz Grassenberg den Tag, an dem er vor 25 Jahren seine Tätigkeit bei der Firma A. Asher & Co. in Berlin aufnahm. Der Jubilar hat während dieser langen Reihe von Jahren die doppelte Buchführung der Firma in muster-gültiger Weise geleitet. Bevor er im Jahre 1886 bei A. Asher & Co. eintrat, fand Kollege Grassenberg, nach seiner im Jahre 1877 erfolgten Übersiedelung nach Berlin, Stellung im Hause Gustav Hempel und war dann viele Jahre in leitender Stellung bei Franz Ebhardt tätig. Wenn auch leider der Gesundheitszustand des Feiernden manches zu wünschen übrig läßt, so ist doch zu erwarten und zu hoffen, daß er, wie bisher, seinen geschäftlichen Pflichten auch in Zukunft gerecht werden kann. Möge ihm die Zukunft eine dauernde Kräftigung seines Befindens bringen! K.